

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



sentix Fonds Aktien Deutschland

JAHRESBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2020

VERWAHRSTELLE:



VERTRIEB:



Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 30. September 2020 für das am 15. März 2013 aufgelegte Sondervermögen

sentix Fonds Aktien Deutschland

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der Fonds investiert als Basisinvestment in deutsche Standardwerte. Der Investitionsgrad des Aktienfonds soll vorwiegend über den Einsatz von Derivaten (Futures und Optionen) gesteuert werden und schwankt in einer Bandbreite zwischen rund 80% bis rund 120% am Vermögen (smart beta Konzept). Die Signale für Käufe und Verkäufe basieren auf einem Behavioral Finance-Ansatz, der die Psychologie der Anleger analysiert und hieraus konträre wie auch prozyklische Strategien ableitet. Die sentix-Indikatoren dienen hierbei als Signalgeber. Wesentliche Kriterien sind Anlegervertrauen, Investitionsverhalten, Sentiment und Preisanalyse. Der Fonds strebt einen Mehrertrag gegenüber passiven Index-Investments in deutschen Standardwerten (DAX30) an. Eine hohe Indexnähe ist zugleich ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Fonds.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr war eine sehr flexible und konsequente Anlagepolitik notwendig, um den wechselnden Anforderungen des Kapitalmarktumfeldes gerecht zu werden. Im zweiten Halbjahr 2019 nahm die Zuversicht an den Märkten zu, dass eine positive Auflösung der Zollstreitigkeiten zwischen China und den USA gelingen könnte. Dies beflügelte die globalen Konjunkturerwartungen. Gerade im vierten Quartal profitierten die Anleger von einer offensiven Ausrichtung des Sondervermögens. Der Aktieninvestitionsgrad lag im Zeitraum Oktober bis November 2019 im Schnitt bei 106,5 Prozent. Ab November herrschte sogar regelrechte Euphorie im Markt, die das Fondsmanagement antizyklisch zur deutlichen Quotenreduzierung auf „neutral“ nutzte. Diese positive Grundstimmung reichte auch in den anschließenden Jahreswechsel hinein. Bis Mitte Februar 2020 partizipierte der Fonds analog seiner Benchmark von den steigenden Aktienkursen. In dieser Phase wurden reihenweise neue Allzeithochs in den Aktienindizes erreicht.

Noch vor Ausbruch der Corona-Krise in Europa gab es zunehmende Hinweise auf eine ernste Risikolage, die sich im Anlegerverhalten widerspiegelte. Daher wurde bereits Mitte Februar 2020 – vor dem ersten Kurssturz - die Aktienquote auf rund 86% gesenkt. Den ersten Abverkauf im DAX-Werte konnte der Fonds etwas abfedern. In der anschließenden Ausverkaufssituation ging das Fondskonzept wieder auf antizyklische Einkaufstour. Das nun gute Chance-Risikoverhältnis wurde genutzt und die Quoten um rund 30 Prozent erhöht. Die konsequente Vorgehensweise zahlte sich aus.

Der Fonds profitierte sodann von der rasanten Erholungsrallye, die angefacht wurde von immensen Notenbankmaßnahmen und fiskalischen Impulsen quer über den Globus hinweg. Die pessimistische Grundhaltung im Investorenkreis und die viel zu defensiv ausgerichteten Anlegerportfolios wurden in Folge für ihre Zurückhaltung abgestraft. Der sentix-Fonds profitierte hingegen von seiner konträren Anlagepolitik und holte die zwischenzeitlichen Kursverluste bis in den Sommer 2020 deutlich schneller als seine Benchmark auf.

Der Ansatz steuert proaktiv das Beta des Fonds. Insbesondere werden Chancen in Ausverkaufssituationen genutzt, aber auch proaktiv gebremst, wenn Risiken aus dem Anlegerverhalten gemessen werden. Hierdurch entsteht im Zeitablauf ein Mehrwert zur passiven Indexanlage. Folglich ergibt sich eine dynamische Anpassung des Aktienexposures im Zeitablauf: Der Aktieninvestitionsgrad wurde in der Berichtsperiode insgesamt zwischen +80% und +120% gesteuert und lag im 12-Monatsdurchschnitt bei 102,6%.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Für die Kurs- oder Marktwertentwicklung stellen die Entwicklungen aufgrund von COVID 19 gegenwärtig einen besonderen Aspekt der Unsicherheit dar.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glatstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des negativen Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Verluste aus inländischen Aktien.

Im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +4,78%¹⁾. Im gleichen Zeitraum erreichte die Benchmark (100,00% DAX 30 GR [EUR]) eine Wertentwicklung von +2,68%.

| Fondsstruktur | per 30. September 2020 | | per 30. September 2019 | |
|--|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|
| | Kurswert | Anteil Fondsvermögen | Kurswert | Anteil Fondsvermögen |
| Aktien | 3.703.102,64 | 82,58% | 9.179.121,52 | 93,87% |
| Futures | ./34.602,50 | ./0,77% | 3.250,00 | 0,03% |
| Bankguthaben | 845.291,20 | 18,85% | 626.567,32 | 6,41% |
| Zins- und Dividendenansprüche | ./361,56 | ./0,01% | ./261,25 | 0,00% |
| Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten | ./29.150,06 | ./0,65% | ./30.358,08 | ./0,31% |
| Fondsvermögen | 4.484.279,72 | 100,00% | 9.778.319,51 | 100,00% |

Wichtiger Hinweis

Zum 1.10.2019 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen in § 7 (Kosten) geändert.

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 30.9.2020

| | Tageswert in EUR | % Anteil am Fondsvermögen |
|--------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Anlageschwerpunkte | | |
| I. Vermögensgegenstände | 4.513.791,34 | 100,66 |
| 1. Aktien | 3.703.102,64 | 82,58 |
| Bundesrepublik Deutschland | 3.315.454,64 | 73,94 |
| Irland | 387.648,00 | 8,64 |
| 2. Derivate | ./34.602,50 | ./0,77 |
| 3. Bankguthaben | 845.291,20 | 18,85 |
| II. Verbindlichkeiten | ./29.511,62 | ./0,66 |
| III. Fondsvermögen | 4.484.279,72 | 100,00 |

| Vermögensaufstellung zum 30.9.2020 Gattungsbezeichnung | Markt | Bestand 30.9.2020 Stück | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück | Verkäufe / Abgänge Stück | Kurs EUR | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|--|--------------|-------------------------------|--|--------------------------------|-------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Bestandspositionen | | | | | | 3.703.102,64 | 82,58 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 3.703.102,64 | 82,58 |
| Aktien | | | | | | 3.703.102,64 | 82,58 |
| adidas AG Namens-Aktien o.N. | DE000A1EWWWO | 690 | 70 | 1.060 | 276,100 | 190.509,00 | 4,25 |
| Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N. | DE0008404005 | 1.555 | 0 | 2.325 | 163,620 | 254.429,10 | 5,67 |
| BASF SE Namens-Aktien o.N. | DE000BASF111 | 3.460 | 990 | 5.130 | 51,980 | 179.850,80 | 4,01 |
| Bayer AG Namens-Aktien o.N. | DE000BAY0017 | 3.670 | 760 | 5.790 | 53,310 | 195.647,70 | 4,36 |
| Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1 | DE0005190003 | 1.240 | 0 | 1.690 | 61,990 | 76.867,60 | 1,71 |
| Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N. | DE0005200000 | 380 | 70 | 600 | 97,000 | 36.860,00 | 0,82 |
| Continental AG | DE0005439004 | 390 | 0 | 630 | 92,480 | 36.067,20 | 0,80 |
| Covestro AG Inhaber-Aktien o.N. | DE0006062144 | 590 | 600 | 2.910 | 42,350 | 24.986,50 | 0,56 |
| Daimler AG Namens-Aktien o.N. | DE0007100000 | 3.130 | 190 | 5.030 | 46,035 | 144.089,55 | 3,21 |
| Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N. | DE000A2E4K43 | 570 | 570 | 0 | 98,120 | 55.928,40 | 1,25 |
| Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N. | DE0005140008 | 7.870 | 330 | 12.420 | 7,190 | 56.585,30 | 1,26 |
| Deutsche Börse AG Nam.-Aktien o.N. | DE0005810055 | 710 | 110 | 1.070 | 149,800 | 106.358,00 | 2,37 |
| Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N. | DE0005552004 | 3.670 | 370 | 5.870 | 38,900 | 142.763,00 | 3,18 |
| Deutsche Telekom AG Nam.-Aktien o.N. | DE0005557508 | 12.830 | 2.040 | 19.150 | 14,290 | 183.340,70 | 4,09 |
| Deutsche Wohnen SE Inh.-Aktien o.N. | DE000A0HN5C6 | 1.180 | 1.180 | 0 | 42,690 | 50.374,20 | 1,12 |
| E.ON SE Namens-Aktien o.N. | DE000ENAG999 | 8.430 | 860 | 12.530 | 9,428 | 79.478,04 | 1,77 |
| Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N. | DE0005785802 | 740 | 150 | 1.370 | 72,020 | 53.294,80 | 1,19 |
| Fresenius SE & Co. KGaA Inh.-Akt. o.N. | DE0005785604 | 1.550 | 0 | 2.320 | 38,830 | 60.186,50 | 1,34 |
| HeidelbergCement AG Inh.-Aktien o.N. | DE0006047004 | 620 | 0 | 750 | 52,320 | 32.438,40 | 0,72 |
| Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N | DE0006048432 | 670 | 70 | 1.030 | 89,320 | 59.844,40 | 1,33 |
| Infineon Technologies AG Nam.-Akt. o.N. | DE0006231004 | 4.810 | 0 | 6.890 | 24,115 | 115.993,15 | 2,59 |
| Linde PLC Registered Shares EO 0,001 | IE00BZ12WP82 | 1.920 | 255 | 3.335 | 201,900 | 387.648,00 | 8,64 |
| Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N. | DE0006599905 | 510 | 60 | 740 | 124,550 | 63.520,50 | 1,42 |
| MTU Aero Engines AG Nam.-Akt. o.N. | DE000A0D9PT0 | 190 | 0 | 280 | 142,000 | 26.980,00 | 0,60 |
| Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N. | DE0008430026 | 540 | 0 | 800 | 216,600 | 116.964,00 | 2,61 |
| RWE AG Inhaber-Aktien o.N. | DE0007037129 | 2.320 | 0 | 3.000 | 31,980 | 74.193,60 | 1,65 |
| SAP SE Inhaber-Aktien o.N. | DE0007164600 | 2.870 | 650 | 6.160 | 132,760 | 381.021,20 | 8,50 |
| Siemens AG Namens-Aktien o.N. | DE0007236101 | 2.830 | 550 | 4.750 | 107,880 | 305.300,40 | 6,81 |
| Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N. | DE0007664039 | 700 | 40 | 1.070 | 137,400 | 96.180,00 | 2,14 |
| Vonovia SE Namens-Aktien o.N. | DE000A1ML7J1 | 1.970 | 220 | 2.930 | 58,580 | 115.402,60 | 2,57 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | 3.703.102,64 | 82,58 |
| Derivate (bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen) | | | | | | ./34.602,50 | ./0,77 |
| Aktienindex-Derivate | | | | | | ./34.602,50 | ./0,77 |
| Forderungen/Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Aktienindex-Terminkontrakte | | | | | | ./34.602,50 | ./0,77 |
| FUTURE DAX (PERFORMANCE-INDEX) | | | | | | | |
| 12.20 EUREX | | 185 | 2 | | | ./26.037,50 | ./0,58 |
| FUTURE MINI DAX 12.20 EUREX | | 185 | 6 | | | ./8.565,00 | ./0,19 |

| Vermögensaufstellung zum 30.9.2020 Gattungsbezeichnung | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|---|-----------------------|-----------------------------------|
| Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds | 845.291,20 | 18,85 |
| Bankguthaben | 845.291,20 | 18,85 |
| EUR-Guthaben bei: | | |
| Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG | 34.602,50 | 0,77 |
| Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG Frankfurt (V) | 810.688,70 | 18,08 |
| | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | ./29.511,62 | ./0,66 |
| Zinsverbindlichkeiten | ./361,56 | ./0,01 |
| Verwaltungsvergütung | ./4.560,45 | ./0,10 |
| Performance Fee | ./11.550,19 | ./0,26 |
| Verwahrstellenvergütung | ./1.016,88 | ./0,02 |
| Anlageberatungsvergütung | ./7.122,54 | ./0,16 |
| Prüfungskosten | ./4.500,00 | ./0,10 |
| Veröffentlichungskosten | ./400,00 | ./0,01 |
| | | |
| Fondsvermögen | 4.484.279,72 | 100,00²⁾ |

| | | |
|--------------------------------|-------|--------|
| Anzahl der umlaufenden Anteile | Stück | 29.066 |
| Rücknahmepreis | EUR | 154,28 |
| Ausgabepreis | EUR | 154,28 |

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen
185 = Eurex Deutschland

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Käufe / Zugänge Stück | Verkäufe / Abgänge Stück |
|---|--------------|-----------------------------|--------------------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | |
| Aktien | | | |
| Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N. | DE0008232125 | 0 | 4.430 |
| Siemens Energy AG | DE000ENER6Y0 | 1.415 | 1.415 |
| Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N. | DE0007472060 | 0 | 1.050 |

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)

EUR

13.457,90

verkaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)

EUR

688,15

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

gekaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)

EUR

20,54

verkaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)

EUR

34,02

verkaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)

EUR

15,97

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

| Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 | EUR | insgesamt EUR | je Anteil EUR |
|--|----------------|----------------------------|----------------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer) | | 87.471,99 | 3,01 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | | 6.919,62 | 0,24 |
| 3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | | 0,00 | 0,00 |
| 4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | | 0,00 | 0,00 |
| 5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | | 0,00 | 0,00 |
| 6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) | | 0,00 | 0,00 |
| 7. Erträge aus Investmentanteilen | | 0,00 | 0,00 |
| 8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | | 0,00 | 0,00 |
| 9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer | | ./13.120,76 | ./0,45 |
| 10. Abzug ausländischer Quellensteuer | | 0,00 | 0,00 |
| 11. Sonstige Erträge | | 0,00 | 0,00 |
| Summe der Erträge | | <u>81.270,84</u> | <u>2,80</u> |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | | ./1,33 | 0,00 |
| 2. Verwaltungsvergütung | | ./70.891,47 | ./2,44 |
| – Verwaltungsvergütung | ./15.259,19 | | |
| – Beratungsvergütung | ./55.632,28 | | |
| – Asset-Management-Gebühr | 0,00 | | |
| 3. Verwahrstellenvergütung | | ./6.963,99 | ./0,24 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | | ./8.414,63 | ./0,29 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | | 26.582,25 | 0,92 |
| – Depotgebühren | ./358,15 | | |
| – Ausgleich ordentlicher Aufwand | 30.738,28 | | |
| – Sonstige Kosten | ./3.797,88 | | |
| Summe der Aufwendungen | | <u>./59.689,17</u> | <u>./2,05</u> |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | | <u>21.581,68</u> | <u>0,75</u> |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | | |
| 1. Realisierte Gewinne | | 862.986,57 | 29,69 |
| 2. Realisierte Verluste | | ./1.153.301,65 | ./39,68 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | | <u>./290.315,08</u> | <u>./9,99</u> |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | | |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | | ./268.733,40 | ./9,24 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | | ./752.081,89 | ./25,87 |
| | | 469.115,81 | 16,14 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | | |
| | | <u>./282.966,08</u> | <u>./9,73</u> |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | | | |
| | | <u>./551.699,48</u> | <u>./18,97</u> |
| Entwicklung des Sondervermögens 2019/2020 | | EUR | EUR |
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | | 9.778.319,51 |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr | | | ./100.783,60 |
| 2. Zwischenausschüttungen | | | 0,00 |
| 3. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | | ./4.582.672,71 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 3.497.527,03 | | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | ./8.080.199,74 | | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | | ./58.884,00 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | | ./551.699,48 |
| davon nicht realisierte Gewinne | ./752.081,89 | | |
| davon nicht realisierte Verluste | 469.115,81 | | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | | | <u>4.484.279,72</u> |

| Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil | EUR | insgesamt EUR | je Anteil EUR |
|---|-----|-------------------|------------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | 975.170,67 | 33,55 |
| 1. Vortrag aus Vorjahr | | 592.820,19 | 20,39 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | ./268.733,40 | ./9,24 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen ³⁾ | | 651.083,88 | 22,40 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | 921.398,57 | 31,70 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | | 248.756,62 | 8,56 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | | 672.641,95 | 23,14 |
| III. Gesamtausschüttung | | 53.772,10 | 1,85 |
| 1. Zwischenausschüttung | | 0,00 | 0,00 |
| 2. Endausschüttung | | 53.772,10 | 1,85 |

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| Geschäftsjahr | umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück | Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR | Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR |
|---------------|---|--|---|
| 2016/2017 | 50.072 | 7.657.238,14 | 152,92 |
| 2017/2018 | 68.874 | 10.211.286,27 | 148,26 |
| 2018/2019 | 65.775 | 9.778.319,51 | 148,66 |
| 2019/2020 | 29.066 | 4.484.279,72 | 154,28 |

³⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 1.022.320,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Hauck & Aufhäuser (Broker) DE

| | |
|--|---------------|
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | 82,58 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | .10,77 |

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 15.3.2013 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

| | |
|--|-------|
| kleinster potenzieller Risikobetrag | 2,01% |
| größter potenzieller Risikobetrag | 7,73% |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | 5,00% |

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 1,04

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

| | |
|-------------------------------------|---------|
| DAX 30 Index (Bloomberg: DAX INDEX) | 100,00% |
|-------------------------------------|---------|

Sonstige Angaben

| | |
|-------------------|--------------|
| Anteilwert | 154,28 |
| Ausgabepreis | 154,28 |
| Anteile im Umlauf | Stück 29.066 |

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt. Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,11%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,17%

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwundererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

| | | |
|------------------------------------|-----|------|
| Wesentliche sonstige Erträge: | EUR | 0,00 |
| Wesentliche sonstige Aufwendungen: | EUR | 0,00 |

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

| | | |
|--|-----|-----------|
| Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt | EUR | 11.785,22 |
|--|-----|-----------|

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

| | | |
|---|--------------------|-------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung | in Mio. EUR | 55,3 |
| davon feste Vergütung | in Mio. EUR | 47,3 |
| davon variable Vergütung | in Mio. EUR | 8,0 |

| | | |
|-------------------------------------|--------|-------|
| Zahl der Mitarbeiter der KVG | | 562,3 |
| Höhe des gezahlten Carried Interest | in EUR | 0 |

| | | |
|---|--------------------|------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker | in Mio. EUR | 3,8 |
| davon Geschäftsleiter | in Mio. EUR | 3,1 |
| davon andere Risktaker | in Mio. EUR | 0,7 |

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. So wird für diese risikorelevanten Mitarbeiter zwingend ein Anteil von mindestens 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden.

Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt. Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien.

Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Gesellschaft hat die IVOX Glass Lewis GmbH, Karlsruhe, als Stimmrechtsberater beauftragt. Die IVOX Glass Lewis GmbH erteilt der Gesellschaft, unter Berücksichtigung der Stimmrechtsleitlinien der Gesellschaft, Empfehlungen für das Abstimmungsverhalten auf Basis von Analysen der deutschen Hauptversammlungsunterlagen.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2020

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens sentix Fonds Aktien Deutschland - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1.10.2019 bis zum 30.9.2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30.9.2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.10.2019 bis zum 30.9.2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraft setzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Universal-Investment-Gesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 23. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Rodriguez Gonzalez
Wirtschaftsprüfer

Kurzübersicht über die Partner des sentix Fonds Aktien Deutschland

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069/710 43-0

Telefax: 069/710 43-700

www.universal-investment.com

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,-

Eigenmittel:

EUR 56.838.000,- (Stand: November 2019)

Geschäftsführer:

Frank Eggloff, München

Ian Lees, Leverkusen

Katja Müller, Bad Homburg

Markus Neubauer, Frankfurt am Main

Michael Reinhard, Bad Vilbel

Stefan Rockel, Lauterbach (Hessen)

Stephan Scholl, Königstein im Taunus

Axel Vespermann, Dreieich

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin

Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf

Daniel Fischer, Bad Vilbel

Daniel F. Just, Pöcking

2. Verwahrstelle

Name:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 61-0

Telefax: 069/21 61-13 40

www.hauck-aufhaeuser.de

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital:

EUR 200.736.000,00 (Stand: 31. Dezember 2018)

Haupttätigkeit:

Universalbank mit Schwerpunkt Wertpapiergeschäft

3. Beratungsgesellschaft und Vertrieb

Name:

sentix Asset Management GmbH

Postanschrift:

Wiesenhüttenstraße 17
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069/348 79 61-0

www.sentix-am.de

4. Anlageausschuss

Patrick Hussy,

sentix Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Manfred Hübner,

sentix Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Matthias Frie,

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main

WKN: A1J9BC / ISIN: DE000A1J9BC9

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Theodor-Heuss-Allee 70 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

VERTRIEB:



Wiesenhüttenstraße 17 · 60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 348 79 61-0

VERWAHRSTELLE:



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS AG

Kaiserstraße 24 · 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 61-0 · Telefax: 069/21 61-13 40